

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 102 (2015)
Heft: 3: Backstein = La brique = Brick

Artikel: Schmetterling in Backstein : Schulhaus Kopfholz Adliswil von Boltshauser Architekten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-583951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schmetterling in Backstein

Schulhaus Kopfholz Adliswil von Boltshauser Architekten

Der turmhafte Bau besetzt die nordöstliche Grundstücksecke des bestehenden Schulhaus-Ensembles aus dem Jahr 1972. In ihm finden ergänzende Räume Unterschlupf: vier Kindergartenräume, zwei Primarschulzimmer mit Gruppenräumen, Platz für die Verwaltung und den Mittagstisch sowie zuoberst ein grosser Singsaal mit weitem Ausblick über das Sihltal.

Der Grundriss ist symmetrisch aufgebaut, die Aussenwände mit leichten Knicken versehen, die dem Bau etwas Schmetterlingshaftes verleihen. Die handwerklich präzise gefertigten Holz-Metallfenster sind in Gruppen angeordnet und wechseln sich über Knick und Eck hinweg mit den geschlossenen Fassadenpartien ab. Das Kleid aus grün-grauen Backsteinen scheint auf den reichen Baumbestand der Umgebung zu antworten. Zusammen mit den neu angepflanzten Bergahorn und Föhren zeichnen die Bäume ein schmückes Schattenspiel auf die Fassade. Die vertikalen Streifen (statt horizontalen Schichten) des Backsteins irritieren beim ersten Anblick. Ihre senkrechten und knirsch gefugte Anordnung betont ausdrücklich den nicht tragenden Einsatz. Die vorstehenden Ecken der Steine unterstreichen die Körperhaftigkeit, was die kräftigen Schlagschatten untermauern. Die in Belgien gebrannten Backsteine sind in eine eigens gefertigte Holzschalung gelegt und mit Beton zu Platten vergossen worden. Die Elemente reichen über zwei Geschosse und sind bis zwei Meter breit. In der Horizontalen sind sie unsichtbar gefügt, in der Höhe bilden sie lediglich eine offene Fuge aus. Einzig Anpassungsarbeiten bei den Fensterleibungen wurden mit diagonal geschnittenen Steinen vor Ort auf die Dämmung geklebt. — rz

Adresse
Kopfholzstrasse 2a, 8134 Adliswil

Bauherrschaft
Schule Adliswil, Diensteinheit
Liegenschaften

Architektur und Gesamtleitung
Boltshauser Architekten, Zürich;
Roger Boltshauser;

Projektleitung: Maria Spanou;
Mitarbeit: Ania Tschenett,

Tony Krauthahn, Sean Hoskyn

Fachplaner

Statik: ARP Ingenieure und Berater, Zürich

Bauphysik: Mühlbach Partner,

Wiesendangen

Fassadenplaner: Howoldt Metallbautechnik,

Urdorf

Landschaftsarchitektur:

Bütiokofer Schaffrath, Adliswil

Bausumme total (inkl. MWSt.)

CHF 9 Mio.

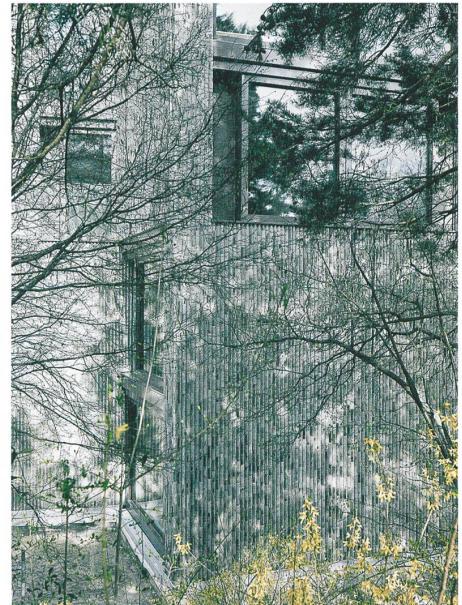
Geschossfläche (SIA 416)

2 000 m²

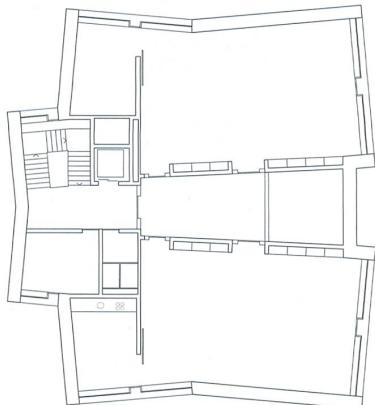
Termine

Studienauftrag: 2005

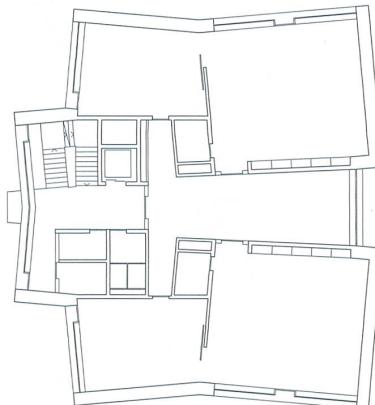
Planung/Ausführung: 2009–14



Die vertikal aufkragenden Backsteine bringen ihren nicht tragenden Einsatz als Oberfläche von mächtigen Betonelementen zur Sprache.
Bilder: Kuster Frey



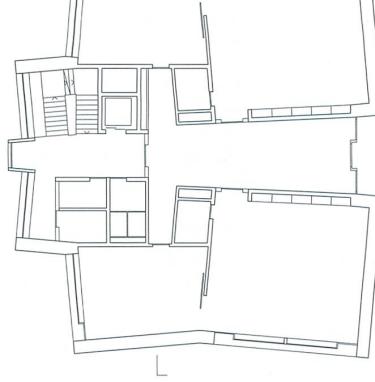
3. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Schnitt A



Erdgeschoss

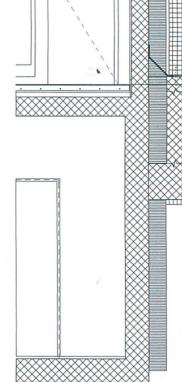
0 10



Schnitt B

Fassade

- vorfabrizierte Betonelemente mit eingelegten Backsteinen 240 mm Vande Moortel, Oudenaarde, B Nature 7, R Premium Ocre Greyish 224 x 73 x 54 mm
- Hinterlüftung 40 mm
- Glaswolle mit verdichteter, wasser-abweisender Oberfläche 220 mm
- Stahlbeton 220 mm
- Lehmputz 20 mm



Vertikalschnitt

0 1 2